Suchen Sie ein Thema für Ihre **Abschlussarbeit?**

Das Team der Allgemeinen Sonderpädagogik, Rehabilitation und Health Care bietet folgende   
Themenschwerpunkte an, wobei nach Absprache auch weitere Themen möglich sind. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei der Ansprechpartnerin bzw. dem Ansprechpartner.   
Für alle genannten Themen steht prinzipiell Frau Prof. Dr. Schulze ([gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de](mailto:gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de)) als professorale Betreuerin (Erst- sowie Zweitbetreuung) mit zur Verfügung.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Themenschwerpunkte** | **Kurzerläuterung** | **AnsprechpartnerIn** | |
| **Studieren mit  Beeinträchtigungen** | Etwa 23 % der Studierenden haben gesundheitliche Beeinträchtigungen. Für die Hälfte von ihnen wirken sich ihre Beeinträchtigungen oder chronische Erkrankungen studienerschwerend aus. Welche Herausforderungen ergeben sich hieraus für die Studierenden und die Hochschule als Bildungsinstitution sowie ihrer Angehörigen? In wieweit können digitale Medien und Distance-learning-Formate die Partizipationsmöglichkeiten beeinflussen?  *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte*: Nutzung digitaler Medien /-formate, Systematic Review, eigene Ideen/Schwerpunkte | Dr. Martin Podszus  [m.podszus@uni-oldenburg.de](mailto:m.podszus@uni-oldenburg.de) | |
| **Sexualität und Behinderung** | *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* Sexualpädagogik in der Förderschule, Sexualität und Internet, eigene Ideen | Dr. Martin Podszus  [m.podszus@uni-oldenburg.de](mailto:m.podszus@uni-oldenburg.de)  Wiebke Stöhr  [wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de](mailto:wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de) | |
| **Geschlecht in (sonder- und rehabilitations-)pädagogischen Kontexten** | *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* geschlechtliche Vielfalt, intersektionelle Perspektiven auf Geschlecht und Behinderung, eigene Ideen | Wiebke Stöhr  [wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de](mailto:wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de) | |
| **Absentismus und Dropout in Bildungsprozessen** | *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* Prävention und Intervention schulabsenter Verhaltensweisen, alternative Wirkungsräume, eigene Ideen | Dr. Imke Dunkake  [imke.dunkake@uni-oldenburg.de](mailto:imke.dunkake@uni-oldenburg.de)  Wiebke Stöhr  [wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de](mailto:wiebke.stoehr@uni-oldenburg.de) | |
| **Teilhabe und  Partizipation von  Menschen mit  chronisch-kritischen  Erkrankungen** | Die Umsetzung rechtlicher Grundlagen und theoretisch formulierter Behandlungs- und Rehabilitationsansprüche stellt sich für Menschen mit chronisch-kritischen Erkrankungen defizitär dar. Nach wie vor fehlt es an Interventionsmöglichkeiten und Konzepten wie diese Personengruppe möglichst umfassend an für sie wichtigen Lebensbereichen partizipieren kann.  *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* Beratung, Person-Umfeld-Analyse, Quality of Life, Health Literacy / rehabilitationspädagogische Konzepterarbeitung, Interdisziplinäre Teamarbeit, Heimbeatmung | Anna-Maria Spittel  [anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de](mailto:anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de) | |
| **Kinder,  Jugendliche und junge Erwachsene als (pflegende)**  **Angehörige  (Young [Adult] Carers)** | Durch Erkrankungen und Beeinträchtigungen im familiären Kontext kommt es zu Situationen, in denen Kinder und Jugendliche unterstützende und pflegende Tätigkeiten für Familienmitglieder übernehmen. In Deutschland gelten über 6% aller Kinder und Jugendlichen als Young Carers. Diese jungen Menschen leben häufig im Verborgenen und sind für Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen unsichtbar.  *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* Auseinandersetzung mit der familiären, der schulischen Situation oder mit Versorgungskontexten; Systematic Review, eigene Ideen zum Thema | Anna-Maria Spittel  [anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de](mailto:anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de) | |
| **Hörgeschädigtenwesen** | Laut dem DSB leben in Deutschland etwa 14 Millionen Schwerhörige, dabei sind ca. 3% aller Kinder und Jugendlichen unter 14 Jahren betroffen, deren gesamte Entwicklung dadurch beeinflusst werden kann.  Auch für Erwachsene und Angehörige kann eine Hörbeeinträchtigung negative Auswirkungen auf viele Bereiche des Lebens haben und die Teilhabe beschränken. Daneben ist auch die Prävention von Hörbeeinträchtigungen und die Belastung von Lärm am Arbeitsplatz oder im Studium von großer Relevanz.  *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:*  Tinnitus, Emotional-soziale Entwicklung, Teilhabe und Inklusion, Belastung, didaktische Konzepte, Lebensqualität, Lärm und Gesundheit | Dr. Mareike Grundmann  [mareike.grundmann@uni-oldenburg.de](mailto:mareike.grundmann@uni-oldenburg.de) | |
| **Feldtheoretisch basierte Person-Umfeld-Analyse** | Die gezielte sonder- und rehabilitationspädagogische Auseinandersetzung mit der Feldtheorie verdeutlicht, dass ein aufgearbeitetes Konzept zur Person-Umfeld-Analyse (PUA) in Form eines Anamnese- und Förderinstrumentes eine Unterstützung einer professionellen Handlungskompetenz leisten kann. Die Vorteile einer feldtheoretischen Betrachtung sind ihre Akzeptanz von unterschiedlichen Sichtweisen, ihre sowohl ganzheitliche als auch differenzierte Herangehensweise, sich mit konstituierenden Komponenten menschlichen Verhaltens auseinanderzusetzen und ihre Möglichkeit, Wirkfaktoren pädagogisch nutzbar optisch veranschaulichen zu können**.**  *Mögliche Bearbeitungsschwerpunkte:* Person-Umfeld-Analyse im Kontext von: Schulabsentismus und Dropout, Interventions- und Rehabilitationsprozessen, Young (Adult) Carers | Prof. Dr. Gisela C. Schulze  [gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de](mailto:gisela.c.schulze@uni-oldenburg.de) | |
| **Kurzauflistung aktueller Projekte** | |  |
| Projekt Kids-Time: Wissenschaftliche Begleitung eines Praxisprojektes für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil.  Ist aufgrund des Umfanges nur für Masterarbeiten geeignet. | | Anna-Maria Spittel  [anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de](mailto:anna-maria.spittel@uni-oldenburg.de) |